



Betreff:
Umsetzung Elektrifizierungsstrategie für die Busflotte der ViP

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 20/SVV/0161

Erstellungsdatum 17.11.2022

Eingang 502:

Einreicher: GB 4 Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

07.12.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich zu 100% Klimaschutz verpflichtet. Daher wurde gemeinsam mit der ViP eine Machbarkeitsstudie für eine Elektrifizierungsstrategie für die Busflotte im Stadtgebiet Potsdam in Auftrag gegeben, die durch die ILB gefördert worden ist. Es sind dabei die alternativen Antriebstechnologien Batteriebusse, Brennstoffzellenbusse und Hybrid-Oberleitungsbusse näher untersucht worden.

Im Ergebnis wird der Einsatz von Bussen mit batterieelektrischem Antrieb zur Umsetzung empfohlen. Diese Technik ist sowohl serienreif als auch die kostengünstigste. Der Preis pro gefahrenem Kilometer bei einem Batteriebus beträgt **1,62 €**. (Vergleich Dieselbus **1,50 €** und Brennstoffzellenbus **2,01 €** sowie Hybrid-Oberleitungsbus **3,58 €**). Es wurde auch der Einsatz von Bussen mit synthetischen Kraftstoffen und Gas-to-Liquid mitgedacht. Allerdings wurden diese technischen Möglichkeiten aufgrund der Anforderungen aus der Clean Vehicle Directive (CVD) nicht weiterverfolgt. Der Einsatz von mehreren alternativen Antriebstechnologien ist bei einem Unternehmen von der Größe der ViP nicht betriebswirtschaftlich sinnvoll.

Zur Umsetzung der CVD müssten in den Jahren 2023 bis 2025 insgesamt 11 Busse mit batterieelektrischem Antrieb (45 %) von 23 Bussen und in den Jahren 2026 bis 2030 23 Busse von 57 Bussen mit batterieelektrischem Antrieb (65 %) beschafft werden.

Vor dem Hintergrund, dass eine 100 %ige Umrüstung der Busflotte der ViP weg vom Diesel bis 2035 zwar Kosten von insgesamt **8,3 Mio. €** verursachen würde, aber nur **2,1 Mio. €** mehr für eine CVD-konforme Umrüstung aufgebracht werden müsste, wird der ViP ab sofort ausschließlich batterieelektrische Busse beschaffen und so die Busflotte bis zum Jahr 2035 auf 100 % elektrisch umstellen. Dies bedeutet den Ausstieg der ViP aus den fossilen Kraftstoffen.

Die durch die Umrüstung entstehenden Mehrkosten können durch eine mögliche Förderung des Bundes finanziert werden. Diese ist seitens der ViP bereits beantragt worden. Der Bund fördert dabei den Differenzbetrag zwischen einem batterieelektrischen Busbetrieb und einem Dieselbusbetrieb.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Fortsetzung der Mitteilung:

Durch eine vollständige Umstellung auf Elektrobusse können in Potsdam ab 2035 ca. **4.868 t CO₂ pro Jahr** eingespart werden.

Der Bestand der ViP befinden sich aktuell (Stand Oktober 2022) 60 Busse. Im Zeitraum zwischen 2023 und 2025 sollen insgesamt 23 Dieselsebuse durch neu zu beschaffende Elektrobuse ersetzt werden. Dies entspricht einem Anteil von E-Bussen im Jahr 2025 von ca. 38 %. Bis zum Jahr 2030 sollen 33 weitere Dieselsebuse durch Elektrobuse ersetzt werden. Dies entspricht einem Anteil von E-Bussen im Jahr 2030 von ca. 93 %. Die verbleibenden 4 Fahrzeuge werden im Jahr 2031 durch Elektrobuse ersetzt, so dass die Flotte der ViP im Jahr 2031 ausschließlich aus Elektrobussen besteht.

Die Studie des Reiner-Lemoine-Instituts ist im Internet veröffentlicht und kann unter folgendem Link eingesehen werden.

<https://www.potsdam.de/elektrifizierungsstrategie-fuer-die-busflotte-im-stadtgebiet-potsdam>